

OSTSEE-ZEITUNG.DE

Freitag, den 08. Oktober 2004 | Titelseite

60 Zentimeter Granit durchbohrt

Groß Stresow „Hier hilft die Deutsche Stiftung Denkmalschutz“, ist auf einem Schild am Standort der so genannten Preußensäule von Groß Stresow zu lesen. Und weiter: „Damit Vergangenheit Zukunft hat.“ Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung und der Rügener Sparkasse wird das Postament der Stresower Säule wieder aufgebaut. Der Berliner Steinmetzmeister Carlo Wloch hat inzwischen das Fundament neu ausgegossen, die Treppenstufen gesetzt. „Kommenden Mittwoch werden die Granitquader mit einem Kran aufgesetzt“, so Wloch gestern. Durch die bis zu 60 Zentimeter großen Blöcke hat er Löcher gebohrt, in die Edelstahlrohre und Klammern für die notwendige Standfestigkeit eingelassen werden.



Die Treppenstufen und die Grundplatte vom Postament der Preußensäule in Groß Stresow hat Carlo Wloch bereits sicher wieder aufgebaut. Mit einem Kran sollen in der nächsten Woche die Granitquader gesetzt und bis Freitag alle Arbeiten abgeschlossen werden.

OZ-Foto: U. B.